

aachen
macht
kultur

Öcher Schängche

Spielzeit 2023/2024

Eine Einrichtung der
stadt aachen

www.aachen.de/oegerschaengche





Schängchen-Hymne

**Än vür klatsche ejjen Häng, met der leive Öcher Schäng.
Bei de Poppe, jo doe es jet meng, dorop freut sich
Jrueß än Kleng. Der Nieres än der Veries, die maache
völ Behäi. Tant Hazzor met et Jretche, die schuppt at
wier för zwei. Än wenn der Düvel Krippekratz, hön
bekluete welt, da roffe vür et Schängche, dat haut em
op de Tüll! : Än vür klatsche ejjen Häng, met der leive
Öcher Schäng. Bei de Poppe, jo doe es jet meng, dorop
freut sich Jrueß än Kleng.:**

Text und Melodie von Paul Drießen.



Foto: Nina Krüsmann

Grußwort

des Kulturdezernenten

Liebe Öcherinnen und Öcher,

was macht unsere Stadt Aachen liebenswert? Neben der großen Geschichte, den historischen Bauwerken und den international bedeutsamen Veranstaltungen sind es vor allem die Menschen in Aachen, die mit ihrer Lebensart, ihrer Zugewandtheit und ihrer Kontakt- und Feierfreude das Flair im Westzipfel prägen. Das Öcher Schängche bringt all das auf eine wunderbare Weise zum Ausdruck.

Das Öcher Schängche ist ein starkes Stück Aachen ebenso wie diejenigen, die hinter der Bühne mit Herzblut und professionellem Können die Figur zum Leben erwecken. Mein Dank gilt in besonderer Weise Otto Trebels, der seit mehr als dreißig Jahren als Spieleiter die – nach eigenem Bekunden – schönste Stelle inne hatte, die die Stadt Aachen zu vergeben hat. Die Spielleitung geht in die jungen Hände von Hanna Birmans über. Sie wird das Puppentheater mit dem engagierten Team durch die Wellen von Tradition und Innovation steuern. Darauf freue ich mich und empfehle Ihnen in diesem Sinne die Spielzeitbroschüre und einen Besuch in unserer Stadtpuppenbühne!

Heinrich Brötz

Kulturdezernent der Stadt Aachen



*Heinrich Brötz
Kulturdezernent
der Stadt Aachen*

Otto Trebels

und „der schönste Job von Aachen“

In meinen kühnsten Träumen hätte ich mir nicht vorstellen können, dass ich die „Arbeitsstelle“ als künstlerischer Leiter nach meinem Dienstbeginn am 1. September 1989 seit 34 Jahren bekleiden durfte. Mit Übernahme dieser Position sagte mir der damalige Kulturdezernent, Johannes Malms, dass man mir die schönste Stelle übertragen würde, die die Stadt Aachen zu vergeben hätte. Dies kann ich nach all den Jahren nur bestätigen!

Von 1989 bis heute ist viel passiert: Vom damaligen Ensemble sind nur zwei Personen übrig geblieben – unser Bühnenmeister Peter Reuters, der auch seit vielen Jahren dem Schängche seine Stimme leiht, und meine Person. Geblieben sind bis heute bei allen das Engagement, die Beherrschung der Aachener Mundart sowie die Fertigkeit und Freude im Umgang mit den Stabpuppen.

Herausheben möchte ich neben dem immerwährenden Dank an den Kulturbetrieb, den Rat der Stadt und den Förderkreis Öcher Schängche e.V. sowie den viele Institutionen und Personen, die das Schängchen-Theater gefördert und unterstützt haben. Der liebevollen Zuneigung des Publikums, das sich zu abertausenden immer wieder neu am Spiel der Puppen erfreut bin ich mir sicher, wenn auch die Seh- und Hörgewohnheiten sich gewandelt haben und jedes Theater sich hiermit kreativ auseinander setzen und Lösungen finden muss.



Hanna Birmans, Peter Reuters, Irit Tirtey und Otto Trebels; Foto: Nina Krüsmann

Bedeutsame Ereignisse waren 1984 der Preis für Europäische Regionalkultur, 1986 die Verleihung des Thouet-Mundartpreises der Stadt Aachen, ein Auftritt zum Besuch ehemaliger jüdischer Mitbürger in Aachen 1992 sowie die Gründung des Förderkreises. Dieser veranstaltet seit dem Jahr 1996 jährlich fünf Karnevalsveranstaltungen, die schon nach dem ersten Jahr als Kultveranstaltung bezeichnet wurden. Hervorzuheben ist die Auftragsarbeit zum Mozart-Jahr 2006 zum EURIADE-Festival. Hier wurde als Uraufführung das Stück „Schängche und Signore Salieri“ gespielt.

Am 31. August 2023 endete meine Zeit als künstlerischer Leiter. Ich freue mich, dass mit Hanna Birmans eine hoch qualifizierte Nachfolgerin gefunden werden konnte, in deren Hände ich mit gutem Gewissen die Leitung der Bühne legen kann. Als Puppenspieler bleibe ich aber dem Schängche noch erhalten.



Peter Reuters, Hanna Birmans und Otto Trebels; Foto: Nina Krüsmann

Neue Spielleiterin

Hanna Birmans

Hanna Birmans ist seit 1. September 2023 die neue künstlerische Leiterin der Stadtpuppenbühne Öcher Schängche. Hanna Birmans ist über ihren Vater, Manfred Birmans, schon als kleines Mädchen mit der Bühne in Berührung gekommen. Er hatte an der RWTH über die Geschichte des Aachener Puppenspiels promoviert, den Förderverein und den Schängche-Karneval mitbegründet.

Die 40-jährige Hanna Birmans ist bereits seit 2016 Ensemblemitglied. Zuvor unterstützte sie als Requisiteurin das „Pech und Schwefel“ und restaurierte gemeinsam mit dem Kunstschmied Michael Hammers die beiden ursprünglich von Matthias Stevens gestalteten Aushängeschilder an der Barockfabrik.

Sie freut sich, ihre neue Aufgabe mit viel Kreativität anzugehen, möchte das Schängche digitaler und moderner machen. „Der schönste Moment ist, wenn vor und hinter der Bühne so richtig Stimmung aufkommt, und es auch laut wird, das Ensemble improvisiert und die Kinder mitmachen. Solch ausgelassene Momente wünsche ich uns für die Zukunft. Und ich bewundere das Handwerk, das hinter unseren Puppen, Kulissen und Requisiten steckt. Ich möchte mich einsetzen für deren Erhalt und Pflege“, erzählt Birmans.

Spielzeiteröffnung – Der Teufel in Aachen 10.09.2023 um 15 Uhr



Kartenvorbestellungen

Kinderstücke jeweils am Spiel-
sonntag von 10 bis 12.30 Uhr
Tel.: +49 241 172016

Eintrittspreise:

Kinder/Studierende:
3 Euro, ermäßigt 2 Euro;
Erwachsene:
5 Euro, ermäßigt 3 Euro

Änderungen vorbehalten



Termine 2023/2024

Kinderstücke

Jeweils um 15 Uhr

**Schängche als fahrender
Musikant /**

Der Geist vom Lousberg
17.09., 24.09., 01.10., 15.10.2023

Der Glockenguss von Aachen
22.10., 29.10., 05.11., 12.11.2023

**Die abenteuerliche Flucht
der Printe Marianne**

19.11., 03.12., 10.12., 17.12.2023

Der Schatz in der Frankenburg

18.02., 25.02., 03.03.,
10.03., 17.03., 24.03.2024



Foto: Nina Krüsmann

Termine 2023/2024

Erwachsenenstücke

Jeweils um 19.30 Uhr

Der Bettelstudent

19.10., 02.11., 07.12.2023

Et leddelich Klieblatt

11.04., 02.05., 06.06.2024

Kartenvorbestellungen:

Erwachsenenstücke,
jeweils montags bis donnerstags
vor der Vorstellung
von 10 bis 12.30 Uhr
Telefon 0241 172016

Eintrittspreise:

Erwachsene: 5 Euro, erm. 3 Euro



Termine Karneval

Session 2024

**Öcher fiere met et Schängche
Fastelovvend***

19.01. und 20.01.2024 um 19 Uhr

21.01.2024 um 15:00 Uhr

26.01. und 27.01.2024 um 19 Uhr

*Veranstaltungen des Förderkreises
Öcher Schängche e.V.

Eintrittspreis: 11 Euro

Kartenvorverkauf für Mitglieder
des Förderkreises am 25.11.2023,
11 Uhr

Restkarten am 02.12.2023, 11 Uhr
Barockfabrik, Löhergraben 22,
52064 Aachen

Schängche backstage



inside
@Kulturbetrieb

Ein Blick hinter die Kulissen des Öcher Schängche und andere Einrichtungen des Kulturbetriebs.

Wer noch tiefer in die Historie der Stadtpuppenbühne eintauchen möchte, findet alle Details in der digitalen Festschrift „100 Jahre Öcher Schängche“ von Nina Krüsmann. Mitsingen kann man bei der Schängche-Hymne von Generalmusikdirektor Paul Drießen und beim Geburtstagsständchen von Udo S. Schroll.

Festschrift
100 Jahre Öcher Schängche
www.oecherschaengche.de



www.aachen.de/oecherschaengche

Die Einrichtung der
stadt aachen

Peter Reuters

und der „Herzbube“ der Aachener

Seit 1989 spielt Peter Reuters die Schängche-Puppe. Das Öcher Schängche ist die zentrale Figur des Aachener Puppenspiels – ein Holzkopf! Er ist der Öcher Duemjroef in Person.

Angezogen ist er mit grüner Weste und roter Krawatte. Das Gesicht spricht von seiner Schlitzohrigkeit und seinem Humor.

Das optimistische und schlagfertige Schängche ist 90 Zentimeter groß und stellt sich immer in den Dienst der guten Sache. Seine herausragenden Eigenschaften sind Pffigkeit und ein schnelles Mundwerk – natürlich auf Öcher Platt! Von der Presse wird die Figur des Öcher Schängche sogar als „Herzbube“ der Aachener gefeiert.

Seine Eltern sind unbekannt und er wurde von seiner Tante, der Marktfrau Hazzor, aufgezogen. Er hat als junger Mann die gesellschaftliche Stellung eines Dieners und seine Dauerverlobte ist Jretchen. Sein Name geht als eine Verniedlichungsform von Schang, dem Aachener Namen für Hans oder Johannes, beziehungsweise den französischen Namen „Jean“ zurück.



Foto: Nina Krüsmann

Historie

102 Jahre Stadtpuppenbühne „Öcher Schängche“

Das Öcher Schängche und seine hölzernen Freundinnen und Freunde blicken auf eine wahrhaft bewegte Geschichte zurück. Angefangen hat alles am 4. Mai 1921 unter dem damaligen Namen „Aachener Marionettenspiele“ an der Hartmannstrasse im Saal der Gaststätte „Zur Maus“. Über acht Spielstätten hinweg geblieben ist das traditionelle Eröffnungstück jeder Spielzeit „Der Teufel in Aachen“. Überhaupt lebt das Aachener Stabpuppenspiel von Traditionen. Über Generationen hinweg haben Schängche und die anderen Puppen Kinder in Staunen versetzt.

Und später ließen sich ihre Kinder und Enkelkinder von den Märchenadaptionen, Aachener Sagen und anderen Kinderstücken begeistern. Auch Erwachsene fiebern mit und lassen sich von Komödien, Kriminalstücken oder der Puppen-Karnevalssitzung mitreißen. 1982 erfolgte der letzte Umzug vom Jugendheim Kalverbenden in das dauerhafte Domizil in der Barockfabrik am Löhergraben, dem heutigen Kulturhaus Barockfabrik in Trägerschaft der Stadt Aachen.





Foto: Andreas Herrmann

2021 feierte die Stadtpuppenbühne ihr 100-jähriges Bestehen. Zum 102. Geburtstag wurde das Schängche-Denkmal am Holzgraben eingeweiht. Die von Klaus Gehlen gestaltete Bronzeplastik mit den Figuren Schängche, Tant Hazzor und Noppeney steht auf einem Podest aus Blaustein und wurde von Puppenspieler Dirk Chauvistré initiiert.

Otto Trebels prägte die künstlerische Arbeit von 1989 bis 2023 als Spielleiter. Mit der neuen künstlerischen Leiterin Hanna Birmans geht die Stadtpuppenbühne jetzt neue Wege, um Tradition und Moderne zu verbinden.

Als Öcher „Herzbube“, als witziger und schlagfertiger Holzkopf bereitet er Jung und Alt weiterhin viel Freude!



Foto: Förderverein Öcher Schängche-Denkmoel e. V.

Die Werkstatt



Foto: Nina Krüsmann



Foto: Nina Krüsmann

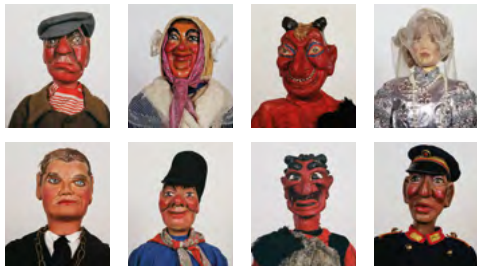
Werden Sie Mitglied

Förderkreis

Öcher Schängche e.V.

Wir freuen uns über jedes neue Fördermitglied, welches ein Stück Aachener Kulturgeschichte unterstützen möchte. Schon mit einem Jahresbeitrag von 12 Euro leisten Sie einen wesentlichen Beitrag für den Förderkreis Öcher Schängche e.V.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!



Anmeldeformulare erhalten Sie an der Theaterkasse oder über den untenstehenden QR Code.

Bankverbindungen des Vereins:
Aachener Bank e.G.
DE28 3906 0180 0619 2101 07

Sparkasse Aachen
DE18 3905 0000 0001 0003 30



Impressum

Stadtpuppenbühne
Öcher Schängche

Künstlerische Leitung:
Hanna Birmans

Ensemble:
Hanna Birmans, Gabriele Herschbach,
Alexandra Renardy, Elfriede Schultz,
Albert Baurmann, Dirk Chauvistré,
Paul Drießen, Peter Reuters,
Otto Trebels

Musik: Paul Drießen
Bühnentechnik: Peter Reuters
Kasse: Hedwig Baurmann

Adresse:
Löhergraben 22,
Kulturhaus Barockfabrik,
D-52064 Aachen
Telefon: +49 (0)241 4327417
puppenbuehne@mail.aachen.de



www.oecherschaengche.de

Stadt Aachen

Die Oberbürgermeisterin
Sibylle Keupen
Markt, 52058 Aachen
Tel.: +49 241 432-0
Fax: +49 241 432-8008
stadt.aachen@mail.aachen.de

Redaktion

Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Nina Krüsmann (verantwortlich)
Mozartstraße 2-10,
52058 Aachen
Tel.: +49 241 432-4909
Fax: +49 241 432-4929
kulturservice@mail.aachen.de

Gestaltung

Kerstin Lünenschloß

Titelfotos

Nina Krüsmann / iStock.com

Druck

image Druck+Medien GmbH

Stand

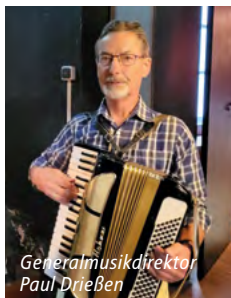
September 2023



Ensemble der Spielzeit 2023/2024



*Spielleiterin
Hanna Birmans*



*Generalmusikdirektor
Paul Drießen*



Fotos: Nina Krüsmann



Foto: Nina Krüsmann

